



Im Rahmen der:

Bundesinitiative  
Fröhe Hilfen

Gefördert vom:

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Info aktuell

Ausgabe 7 • Juli 2014

BMFSFJ Internetredaktion

## Pressemitteilung Nr. 045/2014

### Thema: Kinder und Jugend

*Der Bund positioniert sich fachpolitisch zur Umsetzung der Bundesinitiative Netzwerke Fröhe Hilfen und Familienhebammen:*

1. Halbzeit gut geschafft: Bundesjugendministerin Manuela Schwesig ist zufrieden mit 1. Förderphase der Bundesinitiative Fröhe Hilfen. Zweite Halbzeit beginnt am 1. Juli 2014 - Bund stellt dafür 76,5 Millionen Euro zur Verfügung

Am 1. Juli 2014 beginnt die 2. Förderphase der Bundesinitiative Fröhe Hilfen (01.07.2014 - 31.12.2015). Der Bund stellt für diesen Zeitraum 76,5 Millionen Euro für Fröhe Hilfen zur Unterstützung von Familien zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit den Ländern wurden die bereits bestehenden Angebote Fröhe Hilfen weiterentwickelt und ausgebaut.

“Die Bundesinitiative Fröhe Hilfen hat bereits jetzt tragfähige Strukturen geschaffen. Das zeigen auch die Ergebnisse der Begleitforschung: In fast allen Jugendamtsbezirken wurden die strukturellen Voraussetzungen für einen bundesweiten flächen-

deckenden Ausbau von Netzwerken geschaffen. 92,5 Prozent der Befragten haben angegeben, dass in ihrem Jugendamtsbezirk eine Netzwerkstruktur für Fröhe Hilfen bzw. Kinderschutz installiert ist. Zudem wurden für diese Netzwerke nahezu flächendeckend Koordinierungsstellen eingerichtet“, erklärt Manuela Schwesig.

Diese Ergebnisse stammen aus der Begleitforschung, die das Nationale Zentrum Fröhe Hilfen als Bundeskoordinierungsstelle übernommen hat. Die Ergebnisse zeigen jedoch auch: Zentrale Partner aus dem Gesundheitswesen wie Kinderärztinnen und -ärzte, niedergelassene Hebammen, Geburtskliniken und Kinderkliniken sind seltener in den lokalen Netzwerken anzutreffen, obwohl sie wichtige Partner in den Fröhen Hilfen sind. Beim Einsatz von Familienhebammen und Fachkräften aus vergleichbaren Gesundheitsfachberufen besteht trotz der Ausweitung durch die Bundesinitiative weiterhin ein hoher Entwicklungsbedarf.

An diesen Aufgaben wollen wir in der 2. Halbzeit noch stärker als bisher arbeiten. Damit am Ende gilt: Fröhe Hilfen werden Welt-

meister - und die Familien haben gewonnen.

Weitere Informationen unter [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)

**Kontakt:**

Fachstelle Kinderschutz  
im Land Brandenburg  
c/o Start gGmbH  
Fontanestraße 71  
16761 Hennigsdorf  
E-Mail: [info@start-ggmbh.de](mailto:info@start-ggmbh.de)  
[www.fachstelle-kinderschutz.de](http://www.fachstelle-kinderschutz.de)